VA 09.04.19

Peter Pan und Tinkerbell



Noch ahnt Wendy (rechts vorn) noch nichts von den folgenden, unglaublichen Abenteuern mit Peter Pan. *Foto: F. Blenz*

Im Theater Plauen gastierte jetzt ein Theater namens Lichtermeer. Das freie Ensemble gab das Musical Peter Pan. Die berühmte Geschichte einer fantasievollen Reise zweier Kinder wurde von den Akteuren sehr bild-, melodie- und aktionsreich erzählt.

Von Frank Blenz

Plauen – Zum guten Ende der spektakulären Reise von Peter Pan und Wendy wurde sogar noch Geburtstag gefeiert. Captain Hook, genauer sein Darsteller, hatte Wiegenfest und so wurde im Theater herzlichst ein Ständchen für den Schauspieler geschmettert. Der Beifall war noch zusätzlich Geschenk an ihn und seine Kollegen des Theaters Lichtermeer, die seit Jahren auf Tour durch das Land sind, um die Geschichte über das Kindsein weit über das Kindsein hinaus zu erzählen. Kinder und Kind Gebliebene im Geiste hatten im fast ausverkauften Plauener Theater ihren Spaß und beobachteten wohlwollend, wie mit den Tricks und Ideen der Theaterleute auf der Bühne Geschichten erzählt werden können.

Das sechsköpfige Ensemble von Lichtermeer schaffte Enormes. Die Darsteller schlüpften in viele unterschiedlichen Rollen. Tanz, Gesang, Pantomime, Puppenspiel – das Repertoire der Darstellungsformen geriet zu einem üppigen Blumenstrauß für die Sinne. Die bildlichen Lösungen auf der Bühne kamen bestens beim Publikum an. Allein die Lösung, aus einem Kinderzimmer im Handumdrehen ein Piratenschiff zu „zaubern" war logisch und kindgemäß. Die Story nahm Fahrt auf, erst im Leben, dann mit einem Mal in der Fantasie und besonders die kleinen Zuschauer fieberten eifrig mit, klatschten und erweckten die Fee Tinkerbell wieder zum Leben.

Eine Kritik am Rande sei allerdings nicht ausgespart: Bei aller Perfektion der wie am Schnürchen laufenden Bühne, Choreografie, Musikeinspieler war die Perfektion eine Note zu perfekt. Mitunter wäre ein Mehr an Spontanität und improvisierter Spielfreude mehr gewesen. Die Musik hielt sich allzu deutlich im Bereich der Musical-Tradition, bei der die Lieder mit Drama und Pathos komponiert werden und das schlichte Lied so etwas zu kurz kommt.